

**WS 2: Kontakte – warum das denn schon wieder?**

**Förderung sozialer Kompetenzen bei Kindern und Jugendlichen mit Autismus-Spektrum-Störungen im Gruppentraining**

**-gekürzte Version-**

**Referentinnen:** Patricia Dengler, Dipl.-Soz.päd. (FH), Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

Lisa Haber, M. Sc. Psychologie, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

# Ablauf

- 1) Autismus – Was ist das?
- 2) Rahmenbedingungen und Ablauf des Gruppentrainings
- 3) Inhalte des Gruppentrainings
- 4) Besonderheiten bei Autismus im Gruppentraining - Verhaltenstipps

# Autismus-Spektrum-Störung: Symptomatik Triade der Beeinträchtigungen (ICD-10)

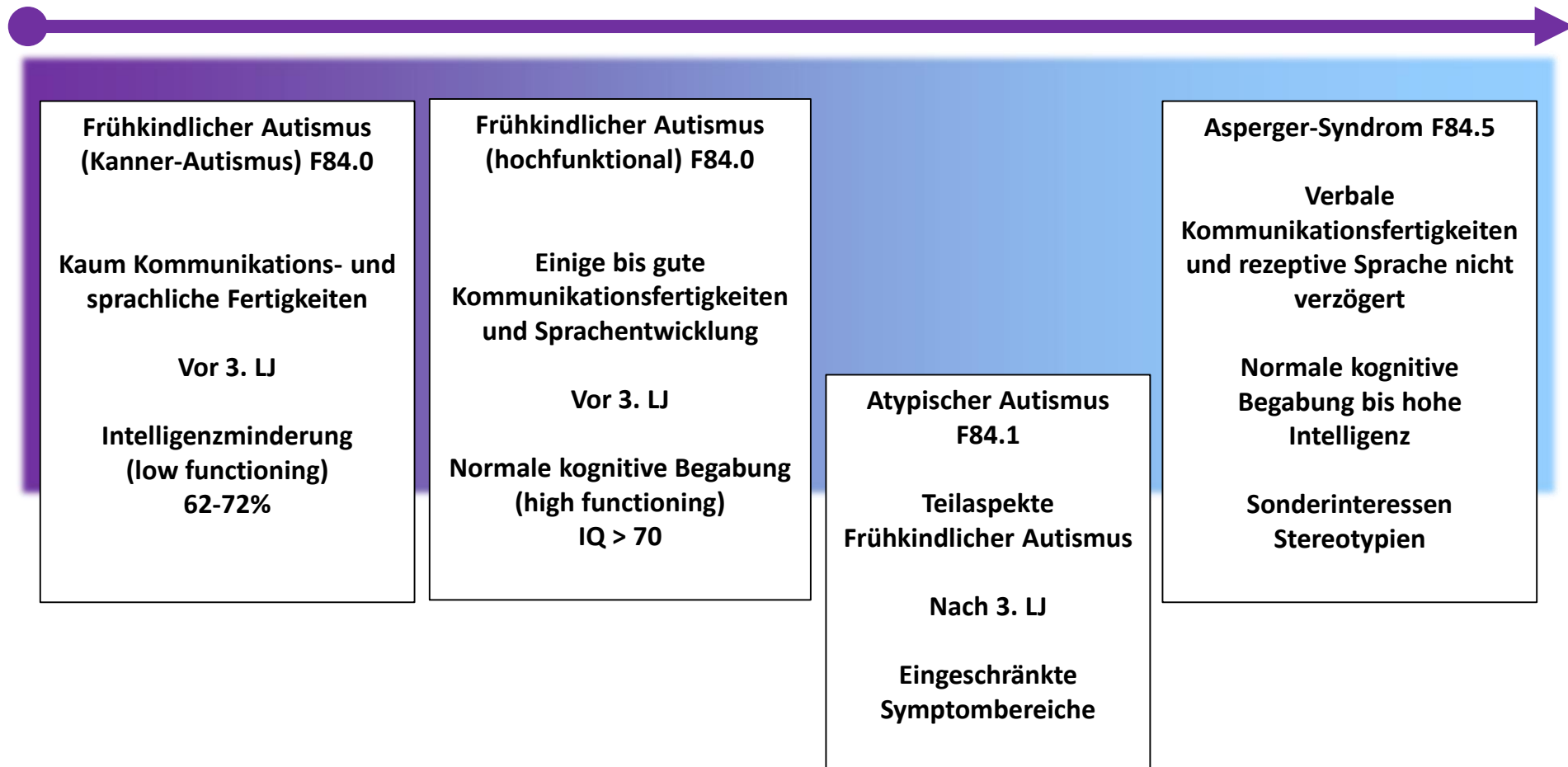
**Qualitative Auffälligkeiten der Kommunikation  
und Sprache**

**Qualitative Auffälligkeiten der gegenseitigen  
sozialen Interaktion**


**Begrenzte, repetitive und stereotype  
Verhaltensmuster, Interessen und Aktivitäten**


# F84 Autismus-Spektrum-Störungen: Klassifikation

Es müssen unterschiedliche Schweregrade und Zusammensetzungen von Symptomen aus den drei Kernbereichen so wie bestimmte Entwicklungsaspekte vorliegen (ICD-10)



# Typisch autistisch ...


Wirkt wie taub 


Zeigen von Wünschen durch Hinführen 


Fixierung auf spezielle Themen 


Kein Spielen mit anderen Kindern 


Auffällige Sprache/Echolalie 


Keine Angst vor realen Gefahren 

Aussergewöhnliche Begabungen in Teilbereichen 

Unangenehmes Lachen und Kichern 


Bizarre Bewegungen 

Vermeiden von Blickkontakt 

Drehen von Gegenständen 

Vermeiden von Körperkontakt 

Kein kreatives Spielen 

Verweigern von Veränderungen 

# Sensorische Besonderheiten



# Wie lernen Menschen mit Autismus?

Besonderheiten:

- Joint Attention
  - Imitation
  - Theory of Mind
  - Neurophysiologische Voraussetzungen: BK eher im Halsbereich
  - Detailfokussierung
- Sehr eindeutige Situationen im richtigen Tempo herstellen
- Üben in Verknüpfung mit Emotionen (Ausschüttung Botenstoffe)

# Welche Vorteile haben die TeilnehmerInnen im Gruppensetting?

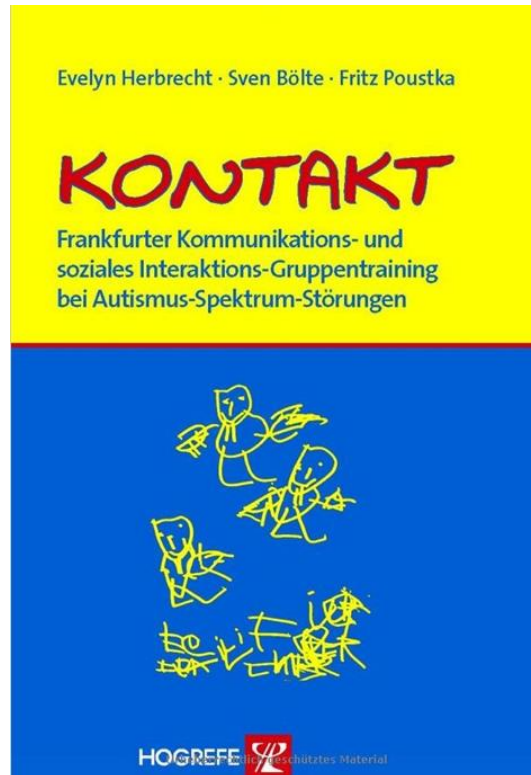
- Kontrollierte Situation (Ablenkungen ausschalten, Situationen eindeutig darstellen, keine Ausgrenzung, keine weiteren Kontakte außerhalb Gruppe)
- Eigene Ressourcen /Schwächen erkennen
- Prompte Verstärkung möglich
- Direkte Konfrontation möglich (2 Trainer)



# Ablauf

- 1) Autismus – Was ist das?
- 2) Rahmenbedingungen und Ablauf des Gruppentrainings
- 3) Inhalte des Gruppentrainings
- 4) Besonderheiten bei Autismus im Gruppentraining - Verhaltenstipps

# Training Sozialer Kompetenzen Autismus



## TSK in der KJPPP Würzburg (regulär):

- 2 TrainerInnen
- Zielgruppe hochfunktionaler ASS (Diagnose gesichert oder Verdachtsdiagnose)
- 6- 8 TeilnehmerInnen
- ab 8. Lebensjahr
- Anfangsgruppe mit Eltern und Kind
- 8-10 Sitzungen (à 90 Minuten mit Pause)
- Abschlussgruppe mit Eltern und Kind
- Einzelgespräch zur Weiterbehandlung
- Voraussetzungen vorher durch Fragebogen abklären (z.B. Lärmempfindlichkeit)

Herbrecht, E., Bölte, S., & Poustka, F. (2007). *Kontakt: Frankfurter Kommunikations-und soziales Interaktions-Gruppentraining bei Autismus-Spektrum-Störungen*. Hogrefe Verlag GmbH & Company KG.

# Voraussetzungen: Fragebogen vorab

Name des Kindes:

Geburtstag des Kindes:

Geschwister/Alter:

Schule/Klasse / Schulbegleitung:

Diagnosen:

Was sind die Schwierigkeiten meines Kindes, was soll mein Kind im Sozialen Kompetenztraining lernen?

---

---

---

---

Mein Kind hat die folgenden Stärken und Hobbies:

---

---

---

Medikation / Dosierung: \_\_\_\_\_

Folgende Besonderheiten/Allergien liegen vor (z.B. Angst vor Fremdem, Lärmempfindlichkeit):

---

Telefonische Erreichbarkeit der Eltern:

---

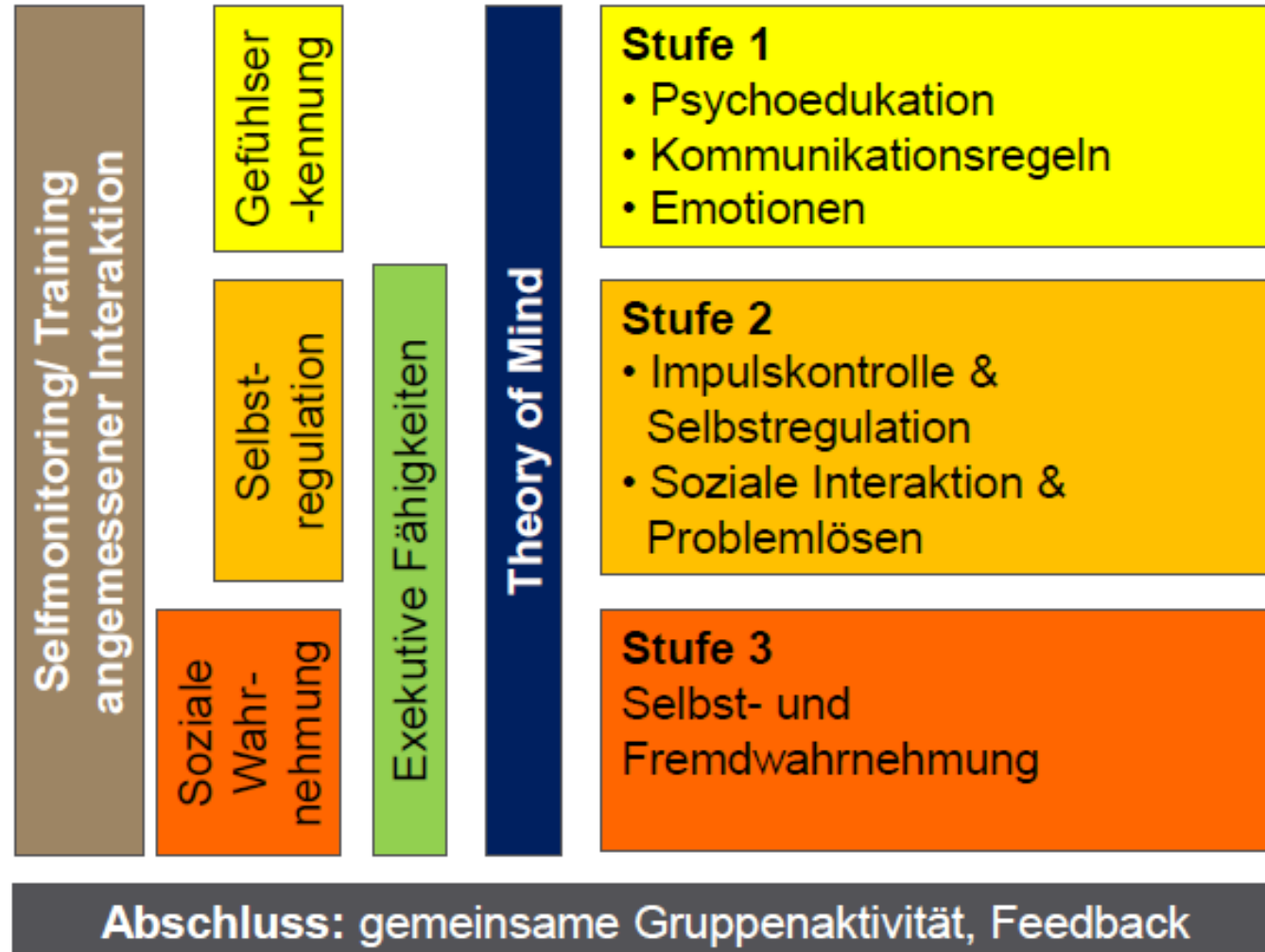
# Allgemeine Struktur: 10 Sitzungen á 90 Minuten

Inhalt	Ziele
1) Einführung	Ablauf und Ziele der Sitzung werden präsentiert
2) Gruppenregeln	Grundlage zur Zusammenarbeit, Regeln im sozialen Kontext
3) Eingangsrunde + Tagesziel	Persönlicher Bezug, Kommunikation, Ziele setzen
4) Themenblock	Einführung – Übung – Vertiefung
5) Puffer: Spiele	Auflockerung, gemeinsame Aktivität, spielerisches Üben
6) Wochenaufträge/Hausaufgaben	Generalisierung des Gelernten, Transfer in den persönlichen Alltag
7) Abschlussrunde	Feedback, Selbsteinschätzung, Selbstwertsteigerung

# Ablauf

- 1) Autismus – Was ist das?
- 2) Rahmenbedingungen und Ablauf des Gruppentrainings
- 3) Inhalte des Gruppentrainings
- 4) Besonderheiten bei Autismus im Gruppentraining - Verhaltenstipps

# Beispiel: KONTAKT



# Didaktisches Vorgehen

- **Rollenspiele**

Schwierige Situationen im gemeinsamen Spiel darstellen; Einüben alternativer Handlungsstrategien (Freunde, Geschwister, Mitschüler einladen)

- **Arbeitsblätter**

- **Arbeiten am PC** (z.B. Übung der mimische Gefühlserkennung)

- **Wochenaufträge** (Arbeitsblätter als Stütze)


- **Verstärkerpläne**

- **Teamaufgaben** (z.B. Kooperationsaufgaben)


- **Visualisierung** (z.B. durch Lobkärtchen)

- **Settingwechsel** (z.B. in Turnhalle)

- **Videos** (z.B. von Rollenspielen)

Soziales Kompetenztraining für Kinder und Jugendliche - Einheit 1 

**Wochenauftrag „Miteinander in Kontakt kommen“**

 Jetzt bist du dran!

Überlege dir, was dir besonders schwer fällt, wenn du dich mit anderen Menschen unterhalten willst oder schon unterhältst. Gibt es etwas, auf das dich andere oft aufmerksam machen, weil sie es vielleicht komisch finden? Was fällt dir in Gesprächen mit anderen Menschen schwer? Denk gut nach und schreib mindestens zwei Dinge dazu auf.

Tipp: Manche Menschen wissen nicht, wie sie mit anderen Menschen ein Gespräch anfangen können. Es gibt auch Menschen, die manchmal in der falschen Lautstärke (zu laut oder zu leise) reden. Vielleicht ist das bei dir auch so. Denk einmal gut darüber nach!

In Gesprächen mit anderen Menschen fällt mir schwer, ...

1) \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

2) \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

3) \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

© Musch, Schlitt, Freitag, Frankfurt am Main, 2010

Kommunikation:

**Worauf kann ich achten?**

**Blickkontakt**

**Tonfall, Lautstärke, Tempo**

**Körperhaltung, Abstand**

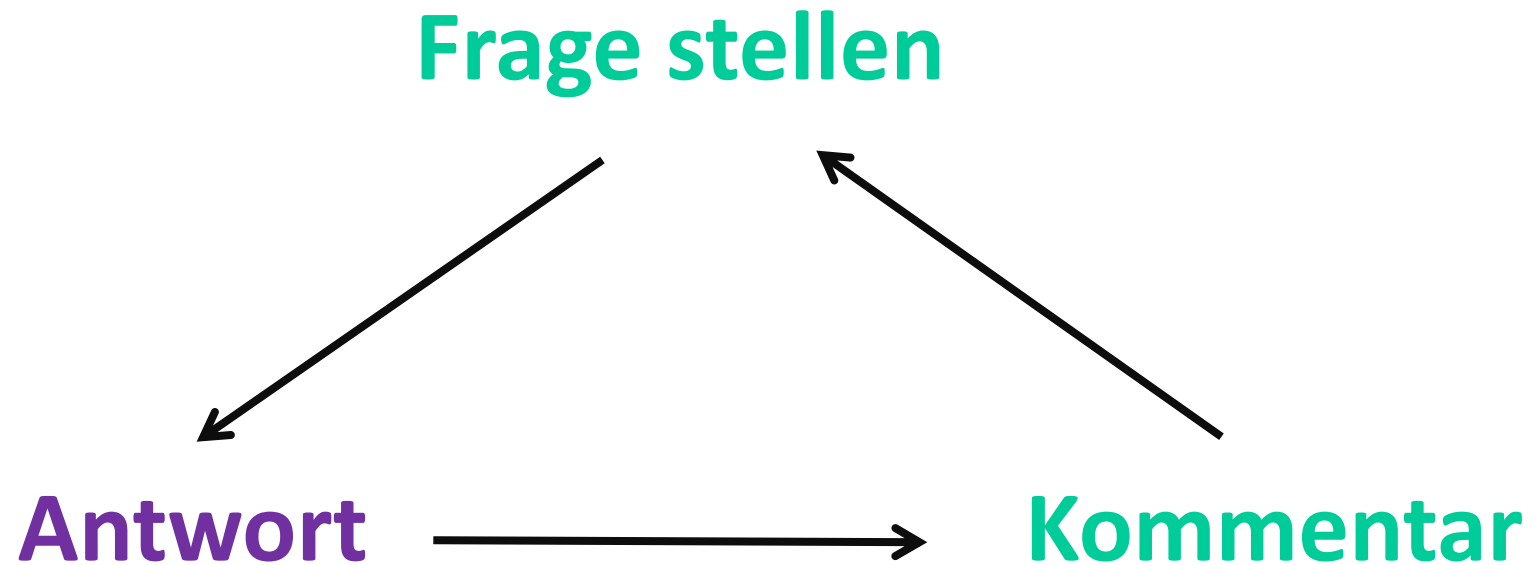
**Gesprächspausen**

**Fragen und Antworten**



Kommunikation:

## Kommunikatives Dreieck



# Ablauf

- 1) Autismus – Was ist das?
- 2) Rahmenbedingungen und Ablauf des Gruppentrainings
- 3) Inhalte des Gruppentrainings
- 4) Besonderheiten bei Autismus im Gruppentraining - Verhaltenstipps

# Was fällt Menschen mit Autismus schwer?

- Sich geistig in andere Menschen hineinversetzen, Wirkung des eigenen Verhaltens vorhersehen
  - Zu direkt, unhöflich, „gemein“
- Mimik/Gestik/Körpersprache bei anderen lesen und Verhalten daran ausrichten
  - gefühllos, „kalt“, unempathisch
- Das eigene Befinden durch Körpersprache o.ä. zeigen
  - Wutausbrüche aus dem nichts heraus
- Eigene Gefühle erkennen und diese regulieren
- Reize ausblenden, bei Überforderung aus der Situation gehen
  - Melt-Down, unberechenbar, kaum zu beruhigen
- Kommunizieren, z.B. dass Auszeit benötigt wird
  - aggressiv, oppositionell

# Was fällt Menschen mit Autismus schwer?

- Gelerntes Übertragen (z.B. zwischen verschiedenen Kontexten)
  - „nur nicht motiviert“, oppositionell
- Aus Aufgabenstruktur erkennen, was zu tun ist
  - intellektuell unterschätzt
- Planen, neue Situationen bewältigen
  - rigide, „hält auf“, viele Fragen stellen, alles genau Wissen wollen, „anhänglich“, unselbständig
- Motivation für Aufgaben außerhalb des engen Interessensspektrums entwickeln
  - bleibt bei Spezialinteresse

# Verhaltenstipps im Umgang mit ASS

## **Allgemein:**

- Seien Sie nicht (zu) spontan (frühzeitig / genau informieren, keine plötzliche Veränderungen)
- Sprechen Sie klar, direkt und langsam (Nachfragen, ob alles verstanden wurde)
- Rechnen Sie damit, dass sie nicht sofort eine Antwort bekommen (10-45 Sekunden, Pausen einbauen für Nachfragen)
- Vermeiden Sie Doppeldeutigkeiten, Ironie, Witz, Redewendungen oder kennzeichnen Sie diese deutlich; ABER: Nutzen Sie Humor!!!
- Nutzen Sie Übergangsobjekte(z.B. Kuscheltier)
- Klare Absprachen zwischen Trainern vor und während des Trainings

## **Wahrnehmung:**

- Vermeiden Sie unerwartete Berührungen/laute Geräusche
- Vermeiden Sie zu intensive Parfums/After Shaves
- Achten Sie auf Lichtquellen (z.B. Flackern von Neonröhren)

# Verhaltenstipps im Umgang mit ASS

## **Fremdaggressives Verhalten vorbeugen und damit umgehen:**

- Vorbeugen durch Gestaltung der Situation (z.B. Reizarmut, Arbeit am Einzeltisch; Tag mit Betroffenen gut vorstrukturieren, damit Ablauf vorhersehbar wird, Rückzugsraum)
- Anbieten angemessener Kommunikationsmöglichkeiten
- über-deutliche Kommunikation, wenn Aggression auftritt
- Verhalten nicht durch Aufmerksamkeit belohnen

# Verhaltenstipps im Umgang mit ASS

## **Die eigene Einstellung:**

- Nehmen Sie undiplomatische Äußerungen, Direktheit oder eventuell scheinbar fehlende Sensibilität und fehlenden Blickkontakt nicht persönlich. Die Kommunikation verläuft anders ist jedoch zumeist nicht negativ gemeint.
- Aber: Spiegeln Sie im Verlauf der Therapie die Wirkung des gezeigten Verhaltens auf Sie! Seien Sie dabei klar in Ihren Äußerungen (nicht „durch die Blume“). Menschen mit Asperger-Syndrom sind i.d.R. nicht nachtragend und eher dankbar für eine klare Rückmeldung->Schlagen Sie eine Veränderungsmöglichkeit vor